**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Refavitulation.

I. Afriva	Fr. 12565, 52
II. Pajjiva	<b>"</b> 565, 52
Beftant am 31. Dezember 1870	Fr. 12000. —
Bestand am 31. Dezember 1869	" 10093. 9 <b>1</b>
Fontvermehrung im Jahre 1870	Fr. 1906. 09

Ct. Gallen, ben 31. Darg 1871.

Die Rechnunge Revisoren: Der Verwalter ber Et. Gallichen D. Sulzer, eitg. Oberfilleut. Winkelriebstiftung: Em il Wegelin, Quartiermfir. The ophil Muller, eitg. Stabsmajor.

Das Komite ber St. Gallifden Winkelriebstiftung beehrt fich, in Vorsiehenbem bie Rechnung für bas abgelaufene Jahr 1870 zu veröffentlichen, und benüpt biefen Anlaß, ben Gabenspenbern Allen nochmals ben aufrichtigsten Dank barzubringen.

Während der letten Monate hatte die Opferwilligkeit und Milbthätigkeit des Schweizervolkes Gelegenheit, sich in schönstem (Nanze zu zeigen, und es werden die Blätter ber Geschichte es der Nachwelt verkünden, was das kleine Land Großes im Mohlethun geleistet hat. So lange es galt, mit Anstrengung aller Kräfte der augenblicklichen Noth zu steuern, glaubte die Wintelriedstitung sich nicht in den Vordergrund drängen zu durfen; jeht aber, da allmählig ruhigere Tage andrechen, tritt auch sie wieder mit dem Mahnruf des helben von Sempach vor die Oesstellstickleit:

"Cerget fur mein Weib und meine Rinber!" St. Gallen, ben 31. Marg 1871.

> Namens bes Komite ber St. Gallischen Winkelriebstiftung, Der Prafibent: Bruberer, eibg. Oberst. Der Aktuar: C. Arbeng, Artilleriemajor.

Bürich. - herr Oberft Beg hat bem Regierungerath seine Demission von ber Stelle eines Baffentommanbanten ber Scharfsschüpen und eines Oberinstruttors ber Infanterie eingereicht. Die erftere Stelle wurde in ber Dienstagesibung Derrn Sauptmann Bluntschlit und bie lettere herrn Oberftlieutenant Bind.

Glaries. Die Landwehrschüpenkompagnie Nr. 12, welche in Ballenstadt einen viertägigen Kurs zu bestehen hatte, weist mit bem Peabodygewehr folgende Schlestefultate auf: Einzelfener 75. 220% Treffer auf 225, 300 und 400 Meter; Schnellfeuer 63, 27%; Salvenseuer 43% auf 225 Meter.

Solsthurn. Bei ber Refrutenaushebung pro 1871 (Manuschaft vom Jahrgange 1850) zeigte sich ein wenig gunstiges Ressultat. Bon 438 anwesenden Refruten wurden 314 tauglich, 105 gänzlich untauglich und 19 einstweisen untauglich erklärt. Darunter verzeichnet ber Amtebezier Olten von 43 Anwesenden nur 28 Taugliche. Das Refrutenkontingent des Jahres zählt mit 84 von frühern Jahrgängen zurückgebliebenen 398 Mann. Diese wurden solgendermaßen eingetheilt: Infanterie 285 Mann, Scharsschützen 44, Train 36, Kanoniere 23, Kavallerie 10.

Bafelland. Die Gintheilung ber Refruten aus ben Begirten Lieftal und Arlesheim erzeigt eine gabireiche und traftige Restrutentlaffe.

Waadt. Bei ber Explosion bes Arsenals in Morges find bekanntlich brei Waadtlander Batterien (Nr. 9, gezogene APfor.-Kanonen, Nr. 23, gezogene 4Pfor.-, und Nr. 69, gezogene 12Bfor.-Kanonen) zu Grunde gegangen. Das Material soll sosort ersett und sämmtliche Batterien in gezogenen 8Pfor.-Dinterlader angesertigt werden. So melbet die "Rovue milit. suisse."

— Eine bekannte Thatfache ift bie Reigung gewiser junger und alterer Leute nicht nur in ber Waadt, sondern in allen Rantonen, sich dem Militardienste zu entziehen, zu welchem Zwede alle möglichen torpexlichen Gebrechen vorgeschützt werden. Denjenigen, welche nun nicht Dienst zu thun haben, ist die Bezah-tung einer Militarsteuer zur Pflicht gemacht, die immerhin zu

ben Anforderungen, die an einen wirflich Dienstihuenden gestellt werden, in keinem Berhältniß steht. Dabei gibt ce viele Leute, deren körperliche Fehler nicht so bedeutend sind, daß sie nicht in irgend einer Branche ber Militärverwaltung Dienst zu leiften im Stande waren. Die Sektion Laufanne des schweiz. Unteroffiziersvereins hat sich beschalb zur Abhülfe dieser Uebelstände an den Staatsrath, resp. Bundesrath gewendet, um 1. eine Revisien des Militärdiensbefreiungsgesebes, 2. die Berwendung körperlich nicht gang untauglicher Individuen zur Einreihung in die Militärverwaltung (Sekretäre, Ambulangs und Krantenwärter, Bosts und Telegraphenbeamte) sowie beren bezügliche Instruktion zu verlangen, ein Bunsch, der nur allseitig unterstügt werden fann.

## Derschiedenes.

- (Reuer Bewehrverfchluß.) Breis eines Bernbls Bewehres. Das öftr. Rriegeminifterium bewilligte bie bem t. t. Militarfomite zur Brufung vorgelegte Berichlug. Behausumformung bei ben Gewehren nach Berndl-Spftem, welche barin befieht, baß ber überragenbe Theil am vorbern Behausenlinder mit einem Begen von viel größerem Balbmeffer ale ber jest angewenbete in ben tiefften Theil bes Ausschnittes zu beiben Geiten verläuft. Diefe Umformung hat nicht nur bei ben in hintunft zu erzeugenten Berndl Gewehren feine Anwendung ju finden, fonbern ift fcon bei ber bereits in Bestellung gebrachten Erzeugung von 110,000 Gewehren anzuwenden und hievon bas Gewehr:llebers nahmetemmanbe in Stepr ju verftanbigen. - In Folge von Berhandlungen zwischen bem Kriegsministerium und ber oftreichischen Waffengesellschaft in Steur (Wernbl) wurde ber Erjeugungeprele ber Wernbl-Bewehre auf 28 fl. 50 fr. per Ctud herabgesett.

In Unterzeichneter ift erschlenen und in allen Buch-

. Das grant danni noll

# Shweizerische Repetirgewehr. and (System Vetterli.)

Eibgenössische Ortonnang vom 30. Dezember 1869. Mebft einem Anhang über bas Betterli-Cinzelladungsgewehr.

Nud. Schmidt, Major.
hiezu 4 Zeichnungstafeln.

Bom eidg. Militardepartement empfohien malanda Bafel.

Schweighauserische Berlagsbuchhandlungt

(4800), (editor (

Befehlbücher. Den Sh. Rommans banten von Schulen und Wiederholungefursen aller Waffen biene biermit zur Renntniß, daß in der Schreibmaterialienhaude lung von Bühlmann-Haag in Thun durch Dexry Stadsseftetar Fuche für deutschen und französischen Text bequem eingerichtete Befehlbücher zu beziehen sind.

Diefelben find in größerm (fur Schulen) und fleinerm (fur Wiederholungsturfe) Format vorräthig, und find, da vermöge ihrer Ginrichtung mauche zetteraubende Schreibereitn gang wegfallen, ben Derren Schulkommandanten besonders zu empfehlen.